



Liebe fördernde Mitglieder,

mit unserem Weihnachts-Rauchzeichen möchten wir Sie wieder auf den neuesten Stand des Feuerwehrwesens in Longerich bringen.

Einsatzabteilung - zusammengestellt von Olaf Pauly:



Personalien & Auszeichnungen

Ein weiterer Neuzugang ist im Herbst zu vermelden: Maurice Ponier (Übernahme LG Fühlingen) verstärkt unsere Einsatzabteilung. Insgesamt sind wir nun 38 Einsatzkräfte.

Einsätze:

Das 2. Halbjahr des Jahr 2024 war eine ungewohnt ruhige Phase für unsere Löschgruppe mit deutlich weniger Bränden und mehr Fehlalarmen.

Alarmierungen	2022	2023	2024 (bis 11.12.)
Brände	58	86	57
Technische Hilfe	11	27	35
Rettungsdienst	1	3	1
Sturm-/Wassereinsätze	38	42	22
Total	108	158	115

Wohnungsbrand in Lindenthal

Am 14 Juli um kurz nach 2 Uhr meldete ein Anwohner einen ausgelösten Heimrauchmelder und eine Rauchentwicklung. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr war in einer Wohnung im zweiten Obergeschoß eine massive Brandausbreitung festzustellen. Insgesamt sechs Personen waren im Haus betroffen. Drei davon mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus verbracht werden. Wir unterstützten den Löschzug 3 und stellten Personal zu Nachlöscharbeiten unter Atemschutz & Nachkontrolle.



Mini-Sturm

Am 24. August verursachte eine stürmische Wetterlage uns vier Einsätze an einem Tag. Zweimal wurden Äste per Muskelkraft von Verkehrswegen entfernt. Einmal stürzte ein Baum auf einen parkenden PKW. Der Baum wurde mittels Bügelsäge entfernt und das Fahrzeug an Halter übergeben. Ein gemeldeter Unfall entpuppt sich als blinder Alarm.

Zwei Brände in 24 Stunden

Am 24. September wurde gegen 20:20 Uhr in einer Seniorenwohnlage in Bocklemünd eine Verrauchung gemeldet. Zeitgleich wurde im selben Gebäude eine hilflose Person hinter einer verschlossenen Tür vermutet. Wo die Wohnung der Vermissten sein sollte, war zunächst vollkommen unklar. Wir waren mit beiden Löschfahrzeugen vor Ort und wurden auf beide Schadensereignisse aufgeteilt. Die Tür zur verrauchten Wohnung musste gewaltsam geöffnet sowie umfangreiche Such- und Lüftungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die hilflose Person wurde ebenfalls lokalisiert und dem Rettungsdienst übergeben.



Am 25. September riefen nach einer Explosion in einem Café in der Escher Straße mehrere Anwohner um 02:25 Uhr den Notruf. Polizei und Feuerwehr waren mit einem Großaufgebot vor Ort da man zunächst einen Zusammenhang mit der Explosionsserie der Macro-Mafia vermutete. Als die ersten Einsatzfahrzeuge eintrafen, stand die Lokalität im Erdgeschoss bereits im Vollbrand. Wir waren mit unseren Kräften im zweiten Einsatzabschnitt eingesetzt und hatten die Aufgabe das vom Brandrauch umschlossene 7-stöckige Mehrfamilienhaus hinter dem Café zu räumen. Etwa 20 Personen wurden aus ihren Wohnungen evakuiert. Zwei Personen waren bereits durch den Brandrauch leicht verletzt und dem Rettungsdienst übergeben worden. Die unverletzten Anwohner und ihre Haustiere konnten in einem Rettungsbus der Feuerwehr untergebracht werden, bis ihre Wohnung wieder frei gemessen waren. Hierzu kontrollierten wir unter Atemschutz mit Mehrgaswarnmessgeräten die betroffenen Wohnungen und führten Lüftungsmaßnahmen durch.



Evakuierungen in Köln-Merheim

Als bei Ausgrabungen im Bereich der Städtischen Kliniken (Krankenhaus Merheim) und der RehaNova-Klinik eine Zehn-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden wurde, musste der gesamte Bereich geräumt werden.

Am Donnerstag, den 09. Oktober startete die seit langem vorgeplante Räumungsaktion, die wohl größte ihrer Art seit dem zweiten Weltkrieg. Es wurden ca. 330 Krankentransporte durchgeführt um die Patientinnen und Patienten aus dem Gefahrenbereich in Krankenhäuser im gesamten Stadtgebiet zu verteilen. Ebenso mussten 300 Bewohner eines Seniorenzentrums in extra für sie eingerichtete Räumlichkeiten der Sozial-Betriebe in Riehl verbracht werden. Als die Entschärfer vom Kampfmittelräumdienst nur einen der beiden Zünder der Bombe unschädlich machen konnten wurde die kontrollierte Sprengung vorbereitet. Dazu wurden Dutzende Tonnen Sand zur Fundstelle verbracht um den Blindgänger hinter einem Schutzwall am Freitagabend gegen 18 Uhr kontrolliert sprengen zu können.



Am 10.10. und 12.10. waren wir in dieser Aktion mit unserem neuen Katastrophenschutzfahrzeug, dem GW-L2 (Gerätewagen - Logistik Größe 2), für den Materialtransport eingesetzt.

Brand in Tiefgarage in Köln-Chorweiler



Am Mittwoch, den 27. November wurden wir um 18:46 Uhr zu einem Brand einer Tiefgarage in Chorweiler alarmiert. Bei unserem Eintreffen brannte eine größere Menge Unrat mit starker Rauchentwicklung im ersten Tiefgeschoß.

Mehrere Trupps unter Atemschutz waren zur Brandbekämpfung erforderlich. Infolge der ausgedehnten Verrauchung über die gesamte Tiefgarage mussten zahlreiche Zugänge zur Tiefgarage kontrolliert und abgesperrt werden.

Anschließend erfolgten aufwendige Belüftungsmaßnahmen, wobei ein spezieller Hochleistungslüfter eingesetzt wurde. Mit diesem kann gezielt eine große Menge an Frischluft in verrauchte Bereiche befördert werden.



Bei dem Einsatz wurde eine Person leicht verletzt und durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert.

Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit ca. 70 Einsatzkräften und 18 Fahrzeugen im Einsatz.

Unsere Löschgruppe war mit 10 Kräften und 2 Fahrzeugen vor Ort.

Team-Building Marke Löschgruppe Longerich

Dieses Jahr fiel die alljährliche Löschgruppentour auf das verlängerte Oktoberwochenende. 37 Kameradinnen und Kameraden aus Alters- und Ehrenabteilung sowie der Einsatzabteilung fuhren mit dem Bus von Köln-Longerich ins schöne Mayrhofen im Zillertal.

Direkt nach der Ankunft ging es auf eine Rafting Tour in die 7 Grad kalte Ziller. Mit insgesamt 4 Booten stürzten wir uns in das kalte Nass. Ein tolles Erlebnis was die Lebensgeister nach der langen Busfahrt schnell wieder erweckte.

Am Nachmittag fand dann noch eine Mountainbike-Tour statt. Wie hoch Mayrhofen liegt, wurde allen klar, als sich im Oktober Schnee unter dem Regen mischte. Der Regen, der uns gefühlt die ganze Reise begleitete.



Am zweiten Tag ging es morgens in zünftiger Tracht Richtung München auf das Oktoberfest. Dort besuchte uns der Chef der Feuerwehr München, Herr Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble. Herr Schäuble ist ein Freund der Kölner Funkentöter. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle für die gute Gastfreundschaft. Abends brachte uns der Bus wieder zurück nach Mayrhofen.



Am dritten Tag ging es auf eine gemeinsame Bergwanderung zur Tristenbachalm. Diese liegt auf 1.000m in einer beeindruckenden Berglandschaft. Mit der typischen Kulinarik Österreichs endete der Abend und am Sonntag ging es dann wieder zurück nach Köln.



Tannenbäume für Longerich und Lindweiler



Weihnachtszeit ist *Gemeinschaftszeit*. Unsere Löschgruppe hat die Tradition fortgeführt und die Kirchen in Longerich (St. Bernhard und St. Dionysius) sowie Lindweiler (Marienkirche) mit insgesamt 5 festlichen Tannenbäumen geschmückt. Ein Einsatz, der uns immer wieder Freude bereitet.



Kinder-Nikolausfeier & Weihnachtsfeier



Am 7. Dezember fand nachmittags wieder die traditionelle Nikolausfeier auf der festlich geschmückten neuen Wache statt, und die Kinder bekamen ein Präsent vom Nikolaus überreicht.

Abends kamen rd. 50 aktive Kameraden und die Alters- und Ehrenabteilung mit Ihren Partnerinnen auf der ersten Weihnachtsfeier auf der neuen Wache zusammen. Auch hier ließ es der Nikolaus sich nicht nehmen, mit der Hilfe von Hans Muff und Engel Franz einige Kameraden zu ehren, und die LG-Führung überreichte jedem Gast ein kleines weihnachtliches Geschenk.



Neues vom Förderverein - zusammengestellt von Marius Hanrath:



Termine 2025:

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins auf der neuen Wache ist für den 26.03.2025 geplant. Einladungen hierfür werden noch an die Mitglieder gesendet.

Am 25.01.2025 lädt die Löschgruppe zur Karnevalsparty auf die neue Wache. Beachten Sie bitte hierzu die beigefügte gesonderte Einladung.



Das Frühlingsfest ist für den 17.05.2025 geplant. Achten Sie bitte auch auf den Webauftritt der Löschgruppe und die Social Media-Kanäle für weitere Updates und Termine.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Unterstützung zur Förderung des Brandschutzes in Longerich. Ebenso bedanken wir uns bei allen privaten und geschäftlichen Spendern, die die Löschgruppe und die Ausstattung der Wache großzügig unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, und alles Gute für das nächste Jahr.



Herzlichst, Ihre Löschgruppe Longerich und der Vorstand des Fördervereins